



## **Westfälische Stadtrechte**

Unna

**Münster, 1930**

nr. 79 1540 Febr. 21 ders. gestattet die Verlegung der Windmühle vor der Stadt Unna an eine andere Stelle.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70677)

vorlesen soll und dan fragen, off hei sick ock also verhalten wolle; spricket hei dan ja, dat hei dan solches mit handtgevender truwe an eidesstedde to doen angelofe, und ehe solches geschein, soll geiner vor einen gilde- oder amtsbroder erkandt werden.

**78. — 1540 Febr. 21.**

Herzog Wilhelm bestätigt der Stadt Unna ihre Privilegien<sup>121</sup>.

Abschrift im St. A. Düsseldorf: Reg. Mark. nr. 13 Bl. 14. Das jetzt nicht mehr auffindbare Original in Unna erwähnt noch Steinen II 1070.

**79. — 1540 Febr. 21.**

Herzog Wilhelm gestattet die Verlegung der Windmühle vor der Stadt Unna an eine andere Stelle<sup>122</sup>.

Abschrift im St. A. Düsseldorf: Reg. Mark. nr. 13 Bl. 24.

Wilhem hertough tho Cleve etcetera: Wy doin kondt, als uns nu burgemeister ind rhait unser liever stadt Unnae underdeniglich tho kennen gegeben hebben, wie sy wail gemeynt, tot nut ind byt unser stadt ind derselviger ingeseten borgeren die moel, so buiten der stadt gelegen, up eyner bequemer ind beter sted, dan sy itzonder stund, tho versetten, mit anhangender bidt ind begeren, unsen wil ind consent dair op gnediglichen tho geven willen. Dewill wy nu gerurte unse stadt an oiren opkomsten gern gefordert segen ind oen oich mit gnaden geneigt, bekennen wy vur unsz, unsen erven ind nakoemelyngen, dat wy bewilligt ind consentiert hebben, willigen ind consentiern inn ind avermidtz dessem onsen apen placaiith brieff, dat sy dieselve moel, ther platzen oen am besten bedunckt (doch dat dat buyten onsen ind ydermenniglich schaeden ind naedeel geschie), versettenn, tymmeren ind die aen onszer ind der unser oevelmoet gebrucken sollen moigen. Alle geferde ind bedroch dairaff uith geslatten.

Gegeben tho Unnae up satersdach den XXI dach der manet february anno etc. XL<sup>o</sup>.

**80. — 1545 Mai 19.**

Vergleich des Bürgers zu Unna Nikolaus thom Bercken mit Bürgermeister und Rat daselbst wegen erlittenen Gefängnisses zu Hamm und sonstigen Schadens.

Orig. Pergam. im St. A. Münster: Dep. Unna.

<sup>121</sup> Am 17. Januar 1541 (St. Antonius) fertigt der Richter Heinrich Bressendorp zu Unna auf Antrag des sitzenden Rats zu Unna ein Transsumpt des Privilegs vom 15. November 1385, f. o. nr. 22, aus (Münster: Dep. Unna).

<sup>122</sup> Vgl. den Vertrag vom 5. Juni 1427 § 5, f. o. nr. 39. — Am 25. Februar 1513 wird ein Garten vor dem Wassertor bei der Windmühle erwähnt (St. A. Münster: Dep. Unna); die Überreste dieser älteren Windmühle sind es vielleicht, die v. Steinen II 1089 (und auf Grund seiner Angaben Nordhoff) als Reste einer alten Burg vor dem Wassertor erwähnt.